

Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 12.3.[1931]

12/III

Lieber D^r Schnitzler, welche schöne Ueberraschung! Es gibt noch unerwartete Freuden. Am liebsten würde ich Ihnen gar nicht danken, nur lesen – (anstatt zu arbeiten!), aber ich werde erst ordentlich danken, wenn ich gelesen habe: dann schreibe ich ausführlich. Einstweilen nur: welche Freude!

Marie Herzfeld

DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.03436,7.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift Vermerk »^{HERZFELD}HERZFELD^v« und die Jahreszahl »31.« bei der Datumsangabe ergänzt

² *Ueberraschung*] nicht ermittelt

Erwähnte Entitäten

Orte: Wien